



## Unsere Südfrankreichklassiker

Südfrankreichs Weine nehmen bei uns einen wichtigen Stellenwert ein. Die Weinberge, die sich in einem langgezogenen Streifen entlang der Mittelmeerküste aufreihen, sind aktuell DER Nährboden für einige der innovativsten Winzer überhaupt. Von hier bekommt nicht nur Frankreich seine neuen Impulse. Die große Vielfalt in Punkto Rebsorten, Mikroklima und Terroir wird heute von einer kleinen aber feinen Zahl hochtalentierter Winzern genutzt, um atemberaubend authentische und in ihrer Charakteristik einzigartige Weine zu produzieren. Unser Sortiment basiert auf unseren guten Kontakten, die wir seit Beginn nach Frankreich pflegen, und natürlich auf unseren zahlreichen Besuchen vor Ort. Deshalb können wir Ihnen heute eine Auswahl an Weinen anbieten, die unter eingefleischten Südfrankreichkennern als außergewöhnlich gilt. Der eine oder andere mag in unserer Preisliste die heute so beliebten Parker-Punkte vermissen. Wir verzichten bewusst darauf, sie anzugeben, denn unsere Winzer lassen sich nicht in ein schmales Korsett von Qualitätskriterien pressen. Zu vielfältig und spannend ist gerade hier im Süden das Potenzial. Die Brüder Alary von der Domaine de l'Oratoire Saint-Martin aus Cairanne haben dieses Thema klug gelöst: Sie haben in 2007 Herrn Parker nur ihren Réserve des Seigneurs zum Verkosten gegeben und 91 Punkte kassiert. Der Rest, wie ihr Cuvée Prestige und der Haut-Coustias schmecken darf jetzt jeder für sich selbst entdecken.

### Domaine de l'Oratoire Saint-Martin

Frankreichs Weinzeitschrift Nummer 1, die Revue du Vin de France stellt in ihrer letzten Ausgabe ihre aktuelle Klassifizierung der Appellationen und Weingüter der südlichen Rhône vor. Grundlage für die Bewertung ist die Qualität, welche die Weingüter über einen Zeitraum von vielen Jahren vorzuweisen haben und die Typizität ihrer Weine, d. h. welchen Terroircharakter sie besitzen. Ganz bewusst wirft die Revue du Vin de France die Weine der südlichen Rhône NICHT alle in einen Topf, reduziert ihre Bewertungskriterien NICHT auf wenige Parameter wie eine pralle, süße Frucht, die Kraft und den Extrakt. Dass unsere Winzer hier herausragend abschneiden, wie Rang eins für Gourt de Mautens und Rang zwei für die hier vorgestellte Domaine de l'Oratoire Saint-Martin, ist kein Zufall.

Als „Lobeshymne an die Finesse“ charakterisiert die Zeitschrift das Terroir von Cairanne. Die Domaine de l'Oratoire Saint-Martin erhält zudem die Auszeichnung „domaine star“. Frédéric und François Alary haben die alteingesessene Familiendomaine in den letzten Jahren zu einer der ersten Adressen an der gesamten Rhône geführt. Das hohe Alter ihrer Reben (80 Jahre im Schnitt), der extrem kalkhaltige Boden, der traditionelle Ausbau in großen Holzfässern und ein stets hoher Mourvèdre-Anteil sorgen für Weine voller kühlfruchtiger Finesse, viel Tiefe, mit einem noblen Tanningerüst und somit exzellentem Alterungspotenzial. Wer die nötige Geduld mitbringt, diese Weine zwei bis drei Jahre reifen zu lassen, wird reich belohnt.

**2007 Cairanne „Réserve des Seigneurs“, weiß** (12,60 €/Liter) € 9,50  
Roussanne und Clairette von 50 Jahre alten Reben. In der Nase ein feiner Duft von weißen Blüten und Akazie. Am Gaumen herrlich viel Saft, Aromen von Birnen und exotischen Früchten und ein feiner Abgang.

**2007 Cairanne „Haut-Coustias“, weiß** (21,20 €/Liter) € 15,90  
50% Marsanne, 40% Roussanne und 10% Viognier von 40 Jahre alten Reben, ausgebaut in 500-Liter-Fässern. Ein hochkomplexer Weißwein, der duftige Fruchtaromen perfekt mit einem noblen Schmelz verbindet.

**2007 Côtes du Rhône, rot** (11,80 €/Liter) € 8,90  
Dieser Côtes du Rhône stammt von 30 Jahre alten Reben in Cairanne. Deshalb verbirgt sich hinter dem schlichten Namen bereits ein richtig hochwertiger Rotwein, reif in der Frucht, mit viel feiner Aromatik und einem schönen Spiel am Gaumen.

**2007 Cairanne „Réserve des Seigneurs“, rot** (16,60 €/Liter) € 12,50  
60% Mourvèdre, 30% Mourvèdre und 10% Syrah von über 50 Jahre alten Reben. Nobel und tiefgründig zugleich, reichlich rote Früchte aber auch Tabak, Gewürze und Leder. Ein dichter, fleischiger Rotwein mit viel Tiefe.

**2007 Cairanne „Cuvée Prestige“, rot** (23,20 €/Liter) € 15,90  
60% Grenache und 40% Mourvèdre von 100 Jahre alten Reben. Der Ertrag liegt bei 18hl/h! Ein gewaltiger Rotwein, dicht und konzentriert, zugleich aber kühlfruchtig und feingliedrig. Erleben Sie die Einzigartigkeit des Terroirs von Cairanne, das die Revue du Vin de France als Lobeshymne an die Finesse preist. Am besten zu trinken ab 2012.

**2006 Cairanne „Haut-Coustias“, rot** (23,30 €/Liter) € 17,50  
60% Mourvèdre, 20% Syrah und 20% Grenache von über 60 Jahre alten Reben. Rang 2 aller verkosteten Rhôneweine in der Revue du Vin de France. Der hohe Mourvèdre-Anteil sorgt für eine noble, komplexe und kühle Aromatik. Ein Wein von perfekter Balance, unglaublicher Tiefe und atemberaubender Länge. Am besten zu trinken ab 2012.

### Chateau de Valflaunès

Der sensationelle Erfolg im großen Languedoc Feinschmecker Test will nicht abebben. Mit seinem 2005er T'EM T'EM wies Fabien Reboul die angebliche Elite gewaltig in die Schranken, und es war zudem noch der preiswerteste Wein. Den Nachfolger, den 2006er, wird es aber erst ab Februar 2009 geben. Dafür hat Fabien aber schon heute einen wunderschönen 2006er „Espérance“ aus dem Hut gezaubert, den wir Ihnen bis zum 31.12.2008 im 12er Karton als Sonderofferte anbieten.

**2006 Pic Saint-Loup „Espérance“, rot** (13,33 €/Liter) € 10,00  
12er Karton 2006 Pic Saint-Loup „Espérance“, rot (statt € 120,-) (11,67 €/Liter) € 105,-

**Vinisüd**  
a Konrad-Zuse-Str. 20  
91052 Erlangen

t 09131 / 27180  
fx 09131 / 27183  
@ info@vinisud.de  
w www.vinisud.de



## ... und aus dem Languedoc

### Domaine de Montcalmès

Ausgezeichnet von Michel Bettane, dem renommiertesten Weinjournalisten Frankreichs, als Aufsteiger und die neue Nummer 1 im Languedoc. Frédéric Pourtalé und Vincent Guizard beweisen mit ihrem 2005er Montcalmès, dass auch im Süden nicht die schiere Konzentration alleine zählt. Ihr Montcalmès ist in Punkto Eleganz und aromatischer Finesse aktuell der Maßstab der Region. Bei uns und bei unseren Kunden ist Montcalmès bereits ein echter Klassiker. Seit dem ersten Jahrgang, dem 1999er, importieren wir ihn nach Deutschland. Unsere Trinkempfehlung an unsere Kunden: Jetzt 2000 und 2001 genießen und dem großartigen 2005er noch zwei bis drei Jahre Reife gönnen.

**2005 Coteaux du Languedoc, rot**

(31,30 €/Liter) € 23,50

**2005 Coteaux du Languedoc, rot Magnum 1,5l**

(32,60 €/Liter) € 49,00

Dekantieren Sie den Wein bitte zwei bis drei Stunden vorher, denn in seinem Kern schlummert eine unglaubliche Dichte und Finesse. In der Nase erwartet uns das feine Toasting allerbesten Barriques; sie stammen nämlich von der Domaine de la Romanée Conti. Am Gaumen nobel und dicht zugleich, so dass man den Wein eher in die Ecke Hermitage oder Côte Rôtie stecken würde. Die Frucht ist so klar und fein wie bei einem hochkarätigen Pinot Noir. Wer hätte je gedacht, dass ein Languedocwein soviel Klasse besitzen kann! Trinken 2009-2020.

### Domaine Saint Daumary

Der junge Julien Chapel gilt als DER aufgehende Stern am Pic Saint-Loup, sein Winzer Know-how hat er in den vergangenen Jahren bei der oben beschriebenen Domaine de Montcalmès noch weiter vertieft. In seinen Weinen spielt die Rebsorte Syrah eine wichtige Rolle, denn er besitzt einige der besten Parzellen davon am Pic. Das verleiht seinen Weinen eine herrlich barocke und sinnliche Fruchttiefe und Konzentration.

**2006 Pic Saint Loup „Troisième mi-temps“, rot**

(14,40 €/Liter) € 10,80

Eine große und zugleich elegante Fruchtdichte zeichnen diesen Wein aus, der perfekt das Terroir vom Pic Saint-Loup widerspiegelt. Es ist der Boden, aber auch das eher gemäßigte Klima im Schatten der beiden Berge Pic Saint-Loup und Mont de l'Hortus, die diesen Wein prägen und für eine perfekte Balance zwischen Frucht, Extrakt und Alkohol sorgt.

**2006 Pic Saint Loup „Asphodèle“, rot**

(22,40 €/Liter) € 16,80

Asphodèle heißt die Spitzencuvée von Julien Chapel. Schon beim ersten Hineinriechen bekommt man eine Gänsehaut, denn tief und konzentriert rollt das Bukett förmlich aus dem Glas: kakaoartige Extraktsüße, Schokolade, Trockenfrüchte und eine Spur Unterholz sind mit einer komplexen mineralischen Note unterlegt, die dem Wein seinen besonderen Schlfiff gibt.

### Domaine Léon Barral

Didier Barral ist einer der Pioniere des biologischen Weinbaus und der natürlichen Weinbereitung im Languedoc. Seine Weine sind handwerkliche Unikate, eigenständig, wild und auch herausfordernd. Hier wird nichts geschönt, in den Weinbergen grasen Kühe, die Trauben vergären in großen, offenen Bottichen und auch das Pressen des Mostes geschieht mit einer inzwischen hundert Jahre alten Presse von Hand. Was auf den ersten Blick etwas museal anmutet, ist pure Absicht, denn Didier Barral will Naturweine gewinnen, Weine, wie es sie vor hundert Jahren gab. Deshalb sind seine Faugères aus heutiger Sicht echte Charakterköpfe. Sie sind das pure Gegenstück zum heutigen modernen „Winemaking“, in dem die reife, süße Beerenfrucht, ein unkompliziertes Trinken und möglichst wenig Tannine im Vordergrund stehen. Sie polarisieren, und das ist Didiers Absicht. Sind es für den einen herausragende, handwerkliche Unikate, so kommt der andere damit einfach nicht zurecht. Die 2005er sind für uns bis dato mit dem Jahrgang 2001 Didiers bester Wurf.

**2005 Faugères, rot**

(15,70 €/Liter) € 11,80

Der 2005er Faugères gibt sich erstaunlich zahm. Reich und doch feinziseliert ist die Frucht. Zarte Schiefertöne und eine animierende Frische machen ihn schon heute zum Genuss. An diesen Faugères können sich auch ungeübte Barraltrinker heranwagen.

**2005 Faugères „Jadis“, rot**

(29,30 €/Liter) € 22,00

Auch der Jadis brilliert in 2005 mit seiner perfekten Balance und erinnert deshalb an den überragenden 2001er. Die sinnliche Kraft ist perfekt in eine noble schiefriige Mineralität eingebunden. Unendlich lang ist der Abgang mit seinen Gewürznoten und seidigen Tanninen.

**2005 Faugères „Valinière“, rot**

(52,60 €/Liter) € 39,50

90% Mourvèdre und 10% Syrah. Schon die Rebsortenmischung zeigt, dass es hier außergewöhnlich zugeht. Wir kennen keinen anderen Mourvèdre, der so sinnlich, so reif und so perfekt in seiner Qualität ist. Ein Weinriese, der aber noch mindetsens drei bis vier Jahre Reife benötigt.

## Die Wiedergeburt eines großen Burgunders

### Maison Camille Giroud

Mit den Weinen von Camille Giroud stellen wir Ihnen heute unsere spannendste Neuentdeckung aus dem Burgund vor. Dieses Traditionshaus aus Beaune erlebt nämlich zur Zeit einen nahezu kometenhaften Aufstieg. Nach zermürbenden Erbstreitigkeiten innerhalb der Familie Giroud kaufte im Januar 2002 eine kleine Gruppe privater Burgunderliebhaber aus Amerika das Haus, mit dem klaren Ziel, den herausragenden Ruf, den man bis in die 70er Jahre genoss, wiederherzustellen. Dazu engagierten sie David Croix, einen der talentiertesten jungen Oenologen Burgunds, und stellten ihm das nötige Kapital zur Verfügung. Wer aber jetzt bei Camille Giroud Hightech erwartet, liegt falsch. Mit einer jährlichen Produktion von ca. 50.000 Flaschen, verteilt auf bis zu 40



verschiedene Appellationen, kann man hier im besten Sinne des Wortes von „Handarbeit“ sprechen. Gerade mal drei bis vier Barriques gibt es von jedem einzelnen Cru. Die Trauben stammen von den allerbesten Parzellen, die vorwiegend biologisch bewirtschaftet werden und über besonders alte Reben verfügen. Und so konnten wir im Frühjahr vor Ort eine Kollektion vom Fass probieren, die wir schlicht als überragend bezeichnen möchten. Messerscharf arbeitet David Croix das jeweilige Terroir heraus, verzichtet bewusst auf den Einsatz von zu viel Holz und arbeitet lieber die feine, noble Pinot-Noir-Frucht heraus. Inzwischen loben alle wichtigen Burgunderjournalisten die Leistung von David Croix in höchsten Tönen. Clive Coats bemerkt: „Here the genius is the 26 year old David Croix“ und die Zeitschrift „Bourgogne aujourd’hui“ wählte David 2007 zum Winzer des Jahres. Der „Decanter“ zeichnete jüngst den 2006er Chambertin als besten roten Burgunder des Jahrgangs aus. Und auch für uns war die Verkostung der 2006er bei Camille Giroud ein absoluter Höhepunkt. Wegen der zum Teil geringen Mengen müssen wir uns, vor allem bei den Grands Crus, eine Limitierung vorbehalten.

Wir bieten Ihnen die 2006er von Camille Giroud befristet bis zum 31.12.2008 als Ankunfts-offerte an!

**2006 Côte de Beaune Villages, rot** (Listenpreis € 17,00) (20,00 €/Liter) **€ 15,00**

Selten machen Einstiegsburgunder so viel Spaß wie dieser. Es ist alles vorhanden, eine feine, dichte Pinot-Noir-Frucht mit zarter Süße, eine schöne Balance am Gaumen und ein runder Abgang. Trinken 2009-2015

**2006 Savigny-les-Beaune 1<sup>er</sup> Cru „Les Peuillets“, rot** (Listenpreis € 26,50) (31,30 €/Liter) **€ 23,50**

Eine sehr edle und komplexe Nase, die sich im Glas schön öffnet. Auch am Gaumen präsentiert sich der Wein mit einer feinen Pinotfrucht, noblen Aromatik und einer exzellenten Länge. Ein wunderschöner, superfeiner und komplexer Savigny-les-Beaune, ganz ohne jene Rustikalität, die man hier sonst häufig findet. Trinken ab 2009 bis 2020.

**2006 Beaune 1<sup>er</sup> Cru „Cent Vignes“, rot** (Listenpreis € 31,50) (37,20 €/Liter) **€ 28,00**

Bereits die Nase empfängt uns mit sinnlich tiefer, reicher und konzentrierter Pinotfrucht. Auch am Gaumen herrlich viel Saft, in reichen Wellen kommen rote Beeren, Gewürze und etwas Bitterschokolade. Der Abgang ist ausladend und lang, die Tannine sind feinkörnig und edel. Trinken ab 2009 bis 2020

**2006 Volnay 1<sup>er</sup> Cru „Les Taillepieds“, rot** (Listenpreis € 45,00) (53,30 €/Liter) **€ 40,00**

Ein großartiger und ganz typischer Volnay. Das Terroir der Lage Taillepieds kommt mit seiner feingliedrigen Frucht und seinen pudrig-kalkigen Noten perfekt zum Ausdruck. Er tritt mit Samtpfoten auf die Zunge, gewinnt aber bereits nach wenigen Sekunden gewaltig an Struktur und Volumen und endet in einem mineralischen, dichten und noblen Angang. Trinken ab 2011 bis 2025

**2006 Vosne-Romanée, rot** (Listenpreis € 42,00) (50,00 €/Liter) **€ 37,50**

Tief dunkel gefärbt sind die Fruchtaromen in der Nase; ebenso tiefgründig sind die dahinter liegend Gewürznoten. Am Gaumen von herrlich barocker Statur, viel Fruchtfleisch, das in feinste Graphitnoten eingehüllt ist. Ein gewaltiger Vosne-Romanée, der in fünf bis zehn Jahren sehr viel Freude bereiten wird. Trinken ab 2012 bis 2025

**2006 Nuits-Saint-Georges 1<sup>er</sup> Cru „Les Vaucrains“, rot** (Listenpreis € 54,00) (64,00 €/Liter) **€ 48,00**

Les Vaucrains ist zweifelsfrei die herausragende Lage von Nuits-Saint-Georges. Ausdrucksstark ist bereits die Nase mit ihrem Aromenmix aus Johannisbeeren, Himbeeren und Noten von schwarzen Kirschen. Am Gaumen gibt sich der Wein hoch komplex, mit zart erdigen Noten, etwas Graphit, einer perfekten Balance und feinen, langen Tanninen. Trinken ab 2012 bis 2025.

**2006 Corton „Clos du Roi“ Grand Cru, rot** (Listenpreis € 72,00) (85,30 €/Liter) **€ 64,00**

Ein echter Bilderbuch Corton. Kraft und Tiefe gehen in diesem Wein perfekt einher. Die hedonistische Fruchtaromatik ist von feinen erdigen Noten unterlegt. Ein absolut beeindruckender Corton, der einem lange im Gedächtnis bleibt. Trinken ab 2013 bis 2025

**2006 Laticières-Chambertin Grand Cru, rot** (Listenpreis € 98,00) (117,30 €/Liter) **€ 88,00**

Ist Laticières der feinste unter den Grand Crus von Gevrey? Man könnte es in diesem Fall annehmen. So wunderbar tief ist die Pinot-Noir-Frucht, dass man darin schwelgen könnte, dann aber eröffnet der Wein uns bereits seine zweite Dimension: feinduftige Gewürze, zart kalkige Noten und Kräuter. Spielerisch verbinden sich hier anscheinend Kraft und Finesse - ein Wein, den man auch nach Minuten noch schmeckt. Zusammen mit dem Chambertin sicher einer der besten Weine des Jahrgangs 2006 in Burgund. Trinken ab 2015 bis 2035.

**2006 Chambertin Grand Cru, rot** (Listenpreis € 150,00) (180,00 €/Liter) **€ 135,00**

Ein großer Chambertin ist etwas ganz Besonderes und Unbeschreibliches. Er lässt die Herzen aller Burgunderliebhaber höher schlagen. Er ist unvergleichlich und einzigartig und für viele die Quintessenz des Burgunders. Die britische Zeitschrift „Decanter“ zeichnete jüngst den Chambertin von Camille Giroud als den besten roten Burgunder des Jahrgangs 2006 aus. Abzugeben an Liebhaber, die die nötige Geduld haben und den Wein erst ab 2015 genießen wollen, am besten aber zwischen 2020 und 2035.

## Aus der Library von Camille Giroud

Der herausragende Ruf von Camille Giroud gründet auf der so genannten Library, der Schatzkammer mit alten Jahrgängen. Als David Croix 2002 die Leitung des Hauses übernahm, hat er zusammen mit einer kleinen Gruppe Profis den gesamten Bestand verkostet und unter die Lupe genommen. Ausschließlich die besten Weine verblieben im Keller, über 50% des Bestandes wurde anonym verkauft. Die von uns angebotenen Weine zählen zum Besten, was Camille Giroud heute in seiner Schatzkammer hat. Alle Weine sind für ihr Alter in perfektem Zustand, jede Flasche wurde vor der Freigabe von David Croix noch einmal auf den Füllstand geprüft. Vom Charakter her unterscheiden sie sich von den heutigen Weinen von Camille Giroud insofern, dass sie klar den klassischen, traditionellen und auf lange Lagerung ausgelegten Burgunderstil verkörpern.

Wir bieten Ihnen die 2006er von Camille Giroud befristet bis zum 15.12.2008 als Ankunfts-offerte an!

**1998 Volnay 1er Cru „Carelles“, rot** (Listenpreis € 39,00) (46,60 €/Liter) **€ 35,00**

Ein wunderbar gereifter, traditioneller roter Burgunder, jetzt auf dem Punkt.

**1993 Vosne-Romanée 1er Cru „Chaumes“, rot** (Listenpreis € 98,00) (117,30 €/Liter) **€ 88,00**

Die besten Weine des Jahrgang 1993 entpuppen sich heute als herausragend und überflügeln nicht selten die hochgelobten 1990er. Dieser Vosne-Romanée präsentiert sich wunderbar gereift und würzig in der Nase. Am Gaumen reich, mit einem vollen Körper, viel Aromenspiel und einem feinkörnigen Tannin im Abgang.

**1978 Volnay 1er Cru „Champans“, rot** (Listenpreis € 135,00) (160,00 €/Liter) **€ 120,-**

1978 ist ein ganz großer Jahrgang. Dieser Volnay ist noch richtig jugendlich, gibt sich feingliedrig in seiner Struktur und hat weiteres Reifepotenzial für zehn und mehr Jahre.

**1976 Clos Saint Denis Grand Cru, rot** (Listenpreis € 290,00) (346,60 €/Liter) **€ 260,-**

Bei Camille Giroud tickten die Uhren schon immer etwas anders, und so gilt der Jahrgang 1976 als einer der allerbesten des Hauses. Der 1976er Clos Saint Denis genießt den Ruf, einer der drei besten Weine zu sein, die das Haus im 20. Jahrhundert vinifiziert hat.





## Das neue Spanien

Wir haben in den vergangenen Jahren viel Zeit investiert, um auch in Spanien die junge, innovative Winzergeneration auszugraben. Das war gar nicht so einfach, da in Spanien in erster Linie große Weinkellereien den Ton angeben. Da ist nur wenig Platz für kleine, eigenständige Familienbetriebe. Seit einigen Jahren aber bricht diese Struktur auf, und wir konnten schon die eine oder andere Entdeckung machen. Unser Dominio del Bendito hat sich bei unseren Kunden schon zu einem beliebten Klassiker etabliert, mit der Hacienda Solano greifen wir heute nach den Sternen, wie man so schön sagt. Denn die beiden Lagen-Riberas haben nämlich das Zeug, ein neuer Maßstab für die Region zu werden.

### Dominio del Bendito - Toro

Ein richtig hochkarätiger Spanier zu einem superfairen Preis

Antony Terryn ist gebürtiger Franzose, hat lange Jahre in Kalifornien gearbeitet und ist mit einer Spanierin verheiratet. Das ist anscheinend die perfekte Mischung, denn inzwischen gilt er als einer der besten Winzer in Toro unweit der Region Ribera del Duero. Seit seinem ersten Jahrgang importieren wir seinen Dominio del Bendito, und dieser hat sich bei uns zu Recht zu einem Bestseller gemausert. Nach einem kurzen Lieferengpass ist jetzt endlich der neue Jahrgang, der 2007er, verfügbar. Antony hat weiter dazugelernt, wie man hier deutlich schmecken kann. Die sinnliche und herrlich tiefe Fruchtaromatik scheint hier nochmals raffinierter als bei dem 2006er. Der Wein hat an Finesse und Länge dazugewonnen.

2007 Toro „Dominio del Bendito“, rot

(15,73 €/Liter) € 11,80

Bis 31.12.2008 im 12er Karton als Sonderofferte

12er Karton 2007 Toro „Dominio del Bendito“, rot (statt 141,60)

(14,22 €/Liter) € 125,-

Den Titel als „best buy“ hätte er allemal verdient. Denn soviel authentisches Spanien, so viel Klasse und so viel Trinkvergnügen findet man auch in Spanien nur sehr selten. Das, das was hier drin steckt, ist alles vom Feinsten: die Qualität der Weinberge, die alten Reben, die Barriques, in denen er reift, und der aufwendige Ausbau.

### Hacienda Solano – Ribera del Duero

Zwei Ribera del Duero mit der Finesse großer Bordeaux

Made by Sophie Kuhn! Sie ist ein Riesentalent und eine besessene Arbeiterin, die immer selbst mit anpackt. Sophie Kuhn ist Elsässerin, 28 Jahre alt. Nach ihrem Oenologiestudium hat sie lange in Burgund gearbeitet und war dann in Australien tätig, bevor es sie nach Spanien verschlug. Warum wir Ihnen das erzählen? Weil diese junge Dame, von der bis dato noch kein Weinjournalist etwas gehört hat, dabei ist, die Szene im Ribera del Duero kräftig aufzumischen. Hier ist sie nicht als Oenologin eines großen Betriebes tätig, nein, sie sucht vielmehr Familienbetriebe, die über ganz besondere, zum Teil winzige Weinbergspartellen verfügen. Sie sucht schlicht gesagt nach den besten Terroirs der Region, ganz nach dem Vorbild der Grand-Cru-Lagen im Burgund. Diese Winzer berät sie nicht nur, sie packt selbst mit an. Bereits ihre ersten Ergebnisse sind großartig und revolutionär zugleich. Während heute der Großteil der Vorzeigeweingüter in der Region auf Kraft und Konzentration setzt, um satte Parker-Punkte abzukassieren, deklassieren Sophies Weine diese durch eine Vielschichtigkeit, eine Finesse und eine Klasse, wie es die Region bis dato noch nicht gesehen hat. Die Hacienda Solano ist eines ihrer ersten Projekte, zwei Grands Vins de Terroir, sozusagen zwei Grands Crus aus Ribera del Duero, hat sie hier selektioniert. Beide Parzellen verfügen über ein einzigartiges Mikroklima, der Kalkanteil im Boden ist extrem hoch und die Reben über hundert Jahre alt. Vom Pago de Carrascal wird es jährlich ca. 3000 Flaschen geben, vom Finca Cascorrales ganze 1180 Flaschen. Erleben Sie Ribera del Duero auf einem neuen Niveau, das selbst den anspruchsvollsten und verwöhntesten Weinkenner begeistert.

2004 Ribera del Duero „Pago de Carrascal“, rot

(29,00 €/Liter) € 21,80

Vergessen Sie all die angeblichen Super-Riberas, die mit ihrer süßen Frucht, mit Amarenenkirschen, Unmengen Glycerin und im Keller nachträglich polierten Tanninen uns Größe vorgaukeln. Hier, beim Pago de Carrascal, geht es klassisch und edel zu; denn bereits das Bukett verströmt eine distinguierte Vielschichtigkeit, wie man sie eher in Bordeaux findet. Die großen Weinterroirs dieser Erde zeichnen sich eben nicht dadurch aus, dass sie besonders konzentrierte Weine hervorbringen, sondern dadurch, dass die Weine hier ganz besonders raffiniert ausfallen. Und genau das kann man bei dem 2004er Pago de Carrascal eindrücklich erleben.

2006 Ribera del Duero „Finca Cascorrales“, rot

(52,60 €/Liter) € 39,50

Wir freuen uns ganz besonders, Ihnen heute weltweit als erste diesen Wein präsentieren zu dürfen. Ganze vier Barriques hat die einzigartige Weinbergspartelle namens „Finca Cascorrales“ erbracht, die wie ein Garten auf einer kleinen Kuppe thront. Mikroklima und Boden sind von einzigartiger Güte, die Rebstöcke sind weit über hundert Jahre alt. Noch schlummert dieser Riese eingehüllt in seine feine und zugleich reiche Aromatik. Sicher kann man ihn schon heute verkosten, seine Höchstform wird er aber sicher erst in 10 bis 15 Jahren erreichen. Dann wollen wir ihn einmal blind neben einem Vega Sicilia Unico verkosten. Das haben wir uns fest vorgenommen.

### Domaine la Martinelle

Frisch eingetroffen in unserem Lager. La Martinelle ist inzwischen einer der beliebtesten Rotweine in unserem Sortiment. Der 2007er wurde von der Weinzeitschrift La Revue du Vin de France mit dem „Coup de Cœur“ ausgezeichnet. Ihr 2007er Côtes du Ventoux verströmen die ganze Aromenvielfalt der Provence, er ist wunderbar warm und anhaltend am Gaumen.

2007 Côtes du Ventoux, rot

(11,60 €/Liter) € 8,70

Bis 31.12.2008 im 12er Karton als Sonderofferte

12er Karton 2007 Côtes du Ventoux, rot (statt € 104,40)

(10,44 €/Liter) € 94,00

